

Millenniumstext 2001 und Jahrestrend

von Siegfried Schmid

Das neue Jahrtausend beginnt mit der Zahl eins.

Betrachten Sie das Geschriebene als Denkanstoss in einer Welt im gigantischen Wandel. In einer Welt der rasanten Beschleunigung, und Folgen der schonungslosen Taten, wird uns trotz negativen Umständen optimistisches Handeln und Gegenwehr abgefordert.

Grundsätzliches:

Nehmen Sie die grossen oder grossartigen Prophezeiungen mit dem Jupiter für das Jahr 2001 nicht allzu ernst. Die Geschichte mit den Jahresregenten ist uralte. Sie hat etwas Wahres an sich jedoch die Auswirkungen der Jahresregenten sind klein. Grundsätzlich kann man dazu sagen es ist ein Jahr wo Rechtsfragen mehr öffentlich ausgetragen werden. Doch die Jahrestransite sind hunderttausendmal stärker in ihrer Auswirkung und tauglicher für Prognosen.

Man tut so, als würde es infolge Jupiter das Jahrtausend der Verheissung. In der Regel treten die grossen Prophezeiungen, welche auf Emotionen und Angst aufgebaut sind, nicht ein. Dies war auch beim letzten Jahrtausendwechsel vor tausend Jahren so, der sogar vom Papst Silvester vorausgesagte Weltuntergang kam auch nicht. Das Negative ist einfacher, das Positive hält länger.

Die Ist-Zustands-Analyse ist, dass wir optimistisch und mit schonungsloser Aufklärung die Menschen mehr zur Rückkehr zur Natur und den Naturgesetzen anregen sollten.

Es gibt verschiedene Betrachtungsweisen des Lebens: Jene der Vergangenheit, welche man nicht mehr ändern kann, und jene der Zukunft, auf welche der Mensch mit seinem freien Willen noch Einfluss nehmen kann. Innerhalb des Versuches, eine Prognose für die Zukunft zu stellen, gibt es nochmals enorme Möglichkeiten. Zwischen der individuellen Prognose und jener einer mundanen Prognose stehen Welten. (*Mundan = auf die ganze Welt bezogen*)

Was ist eine Prognose?

Die persönliche Prognose ist generell wesentlich leichter, denn es wird aufgrund der momentanen mundanen Stellung* in der Korrelation zwischen dem Individuum und einem bestimmten Menschen gedeutet. Sie ist in der Anzeige recht präzise und mehr oder weniger überschaubar. Hingegen die mundane Deutung ist wesentlich schwerer, weil sie für die ganze Welt die gleiche ist.

**(Die astronomische Position der Gestirne in einem bestimmten Moment, welche in den Tierkreiszeichen für die ganze Menschheit dieselbe ist. Hingegen für die Stellung dieser Gestirne in den Häusern sind sie in den verschiedenen Gegenden durch die lokale*

Himmelsmitte gegenüber dem Rest der Welt jeweils anders. Dies ist der Grund, weshalb es lokale und regionale Schicksale gibt).

In der mundan-astrologischen Prognose wird der Versuch gemacht, alle Menschen auf Jahresereignisse in Bezug zu einer Stellung bei Jahresbeginn und den möglichen Bewegungen der Gestirne innerhalb des Jahres zu deuten. Dies ist an und für sich in Anbetracht der vielen Möglichkeiten eine kleine, ja grosse Verrücktheit.

Als Beispiel möge gelten: Was kümmert es einen der 24 Millionen Bewohner von Mexiko City, wenn in Gondo die Häuser weggeschwemmt wurden? Dies wurde nicht vorausprognostiziert!

Hingegen, dass der Grundwasserspiegel in seiner Gegend infolge des enormen Wasserverbrauchs jährlich um 2 cm sinkt und das Grundwasser infolge des ungeklärten Abwassers noch verschmutzt wird, **das interessiert ihn!** Doch was kümmert den Hamburger verzehrenden Deutschen an der Stehtheke am Bahnhof München die Voraussage, dass der Wasserspiegel von Mexico-City in 10 Jahren um 20 cm tiefer liegen wird, auch wenn diese ziemlich sicher ist?

Gehen wir zur Börse! Da wurden unbehelligt Fehlprognosen gestellt und wurde auf Gewinneuphorie gemacht. Niemand oder praktisch niemand sah es wirklich richtig voraus. Ja, beschämt schweigen jene, die durch Befolgen von Ratschlägen Verluste eingesteckt haben. Nun, das Spiel ist hier anders, denn jeder, der mitspielt weiss, dass er ein Risikospieler ist.

Prognosen sind in einem beschränkten Rahmen möglich.

Es gibt gute und schlechte Prognosen.

Die schlechten Prognosen machen Angst und die guten schaffen Freude und Hoffnung. Doch es gibt noch eine dritte Variante, das sind die ermahnenden, welche zum Denken anregen sollten, dass der Mensch umsichtiger wird oder werden soll. Dies war ursprünglich auch der Urauftrag der Prognose. Gedacht ist, dass der Mensch mit seinem freien Willen eine Gegensteuerung durch eigene Maßnahmen geben kann. Auf diesem Gedankengut möchte ich das hier Geschriebene bevorzugt abstützen. Dies gelingt mir mit eigenen Mitteln allein nicht, der Sinn ist also der, den Leser anzuregen, durch eigene Initiative etwas dagegen zu tun.

Es werden immer nur Prognosetendenzen sein.

Wir unterscheiden zwischen Kurzprognosen, mittelfristigen Prognosen und Langzeitprognosen. Eine Jahresprognose entspricht einem natürlich wahrnehmbaren Zyklus. Der Monatszyklus ist schon schwerer wahrzunehmen, die Frauen verspüren ihn infolge des biologischen Mondrhythmus stärker. Deshalb sind sie als menschliche Wesen auch sensibler.

Die Kurzzeitprognosen werden vor allem von Sonne, Mond, Merkur Venus, Mars, Lilith und Mondknoten beeinflusst, die mittelfristigen von Jupiter, Saturn, Chiron.

Die Langzeittendenzen werden jedoch mehr durch Uranus, Pholus, Neptun, Pluto und Nessus (*ein neuer Planetoid, benannt nach einem Kentauren*) gesteuert. Hier spielen sich kolossale Dinge ab, welche auch geschichtlich durch die Bewegung dieser Gestirne als gesellschaftliche Abläufe belegbar sind. Doch wer sich nicht mit der Materie abgibt, der hat keine Ahnung von diesen Dimensionen.

Es gibt keinen Zufall, nur Ursache und Wirkung.

Doch damit man vergangene Konstellationen mit geschehenen Ereignissen in Verbindung bringen kann, erfordert es eine profunde Kenntnis der Geschichte. In der Zukunftsprognose bleibt trotzdem der grösste Geist in der Aussage beschränkt, weil wir die Vielfalt der Möglichkeiten nicht kennen und jedoch durch die Analogiegesetze teils voraussehen, geschweige denn präzise überblicken können. So sind also regelrechte, in der Treffsicherheit konstante und mit grossartigen Trefferquoten ausgestattete Voraussagen noch von keinem Prognostiker gemacht worden. Wir bewegen uns hier mehr in den Bereichen der Legenden. Lassen wir uns auch hier nicht blenden. Etwas einfacher wird es mit den Prognosen in dem, was in nächster Nähe geschieht und was in den Trends schon eingeleitet ist. Hier kann man von Tendenzen sprechen.

Die astrologisch angezeigten kurzen und langfristigen Trends und Tendenzen sowie Facts ab jetzt

- Pluto im Schützen im Zeichen des Gigantismus und der Grenzenlosigkeit bringt eine langfristige Vorbereitung auf das Kleine, das Kleine im Detail, wenn er im Steinbock ist. Hier werden die Polaritäten sich ausgleichen. Auf das Wellenhoch kommt das Wellentief, dies ist ein Naturgesetz. Dazu braucht er noch etwa 7 ½ Jahre.
- Der Gigantismus lebt nicht ewig. Kein wirtschaftliches Staats- oder Grossgebilde ausser den USA und einigen der Grossfirmen von heute hat bis jetzt 100 Jahre überlebt. Wir sehen die Risse in diesen Riesengebilden noch nicht, aber vieles beginnt zu bröckeln. Die Grossen sind Meister des Vertuschens.

Es gibt ein Naturgesetz.

- In der Natur wird das Junge und das Kleine stark und gross und das grosse Alte wird statisch, senil und schliesslich unkontrollierbar, schwach.
- Pluto hat seinen Zeichenzenit im Schützen, die Mitte des Zeichens Schütze, überschritten. Der Gipfel des Gigantismus wird ab jetzt langsam

wackelig. Die Proportionen von Krone und Wurzel der Bäume stimmen nicht mehr, zum Beispiel belegt durch dumme Einkäufe – siehe Daimler-Benz oder Swissair.

- Als Nostradamus auf die Welt kam, war Pluto auch im Schützen, als er jung war, herrschte die BSE des Mittelalters, die Pest. Der Holocaust der Natur war gigantisch.
- Die grossen Sendeanstalten offenbaren immer mehr und zeigen, dass sie politisch von den Parteien unterwandert und in Wirklichkeit deren freischaffende Meinungsmanipulanten sind. Sie machen immer mehr Meinungen bei den Zuschauern und die Zuhörer gefügig.
- Doch hier werden zum Überleben auch gigantische Zusammenschlüsse notwendig werden. Doch die Menschheit lebt vom Individualismus und nicht vom Gigantismus.
- Das Internet fördert immer mehr die Fähigkeit der Individualität und deren Ausdruck in der Öffentlichkeit zu offenbaren.
- Die Tendenz, geistig-spirituellen Themen in den elektronischen Sichtmedien mehr Gewicht zu geben, nimmt zu. Die kleinen Sendestationen sind da Pioniere. (Publikumsnachfrage nach mehr geistigem Sinn ist da.)
- Die USA werden gegenüber den Verbündeten härter. Das Raketenschutzschildprogramm ist Arbeitsbeschaffung. Bezahlt wird es vom Bürger und wird grösstenteils wieder verschrottet, 20 Jahre danach. In der Zwischenzeit werden ähnliche Systeme an andere Länder vermarktet.
- Die scheinheiligen USA unterschreiben die Tretminen-Konventionen nicht, weil sie der grösste Waffenproduzent der Welt sind. Hier kommt die Interessensvertretung vor dem Gemeinwohl der Menschheit.
- Die Umweltschäden Russlands werden immer mehr publik, die verheerenden Folgen werden noch Jahrzehnte spürbar sein.
- Putin steigert den Waffenexport. Es ist der grösste Devisenerbringer.
- Er führt mit straffer Geheimdienstlerhand.
- Jugoslawien festigt sich, hat aber einen steinigen Weg. Die Politverbrecher kommen alle vor Gericht. Es ist nur eine Frage der Zeit.

- Das Wachstum der Wüsten nimmt zu, der Grundwasserspiegel sinkt.
- Den Weissen in Südafrika steht keine einfache Zeit bevor. Das Pulverfass baut sich auf.
- Das Fummeln und die Günstlingswirtschaft und die Misswirtschaft in der Politik kommt immer mehr ans Tageslicht.
- Die versteckte Korruption treibt enorme Blüten. Unter dieser Korruption ist nicht nur die wirtschaftliche zu verstehen, sondern auch die Begünstigungswirtschaft.
- Die Politiker werden wegen Geldverschwendung angegriffen.
- Der Politfilz und Politbetrug nimmt zu. Genannt wird es "Mitterandsyndrom". Wenn Männer nicht mehr an der Macht sind werden Sie für Ihre Missetaten behandelt. (Siehe nun Clinton)
- Der amerikanische Präsident hat keine einfache Regierungszeit. Die Opposition schwört Rache.
- Die Politiker fragen sich scheinheilig, warum das Volk immer mehr Politverdrossenheit zeigt. Natürlich tun sie so, wie wenn sie es nicht wüssten warum.
- Die Kleinparteien sind wieder langsam im Kommen. Sie bringen die neuen Ideen.
- Die sozialistischen Parteispitzen sind zu reich geworden und sind nur noch dem Titel nach sozial. Als Gutbezahlte und Belohnte sind sie bürgerlich und Etikettenschwindler.
- Die riesigen Geldmengen stehen unter Druck.
- Die Börse auch
- Der Dollar sinkt
- Palästina und Israel erfahren eine bittere Zeit

Kollektiv unbewusste Verhaltenswirkungen in Stichworten:

- Weg vom Grossen – wer Grosses bewundert, bleibt ewig klein, hingegen das junge Kleine will dynamisch wachsen und gross werden.
- Der geistige Mensch kommt vermehrt zurück zur eigenen Identität und erkennt die Wichtigkeit der Eigenverantwortung.
- Die Esoterik gerät immer mehr unter Druck, weil die billigen Geschäftemacher mitmischen und oft nicht ehrlich sind.
- Vor 10 Jahren entstand das Kürzel, genannt BSE.
- BSE zeigt uns ganz eindeutig was Massenvirtschaft befolgt und für Folgen hat. Sie offenbart magistral die Vertuschungsmentalität und die Agitation der Grosskollektivität und des Gigantismus ist. Es zeigt uns auch was folgt, wenn man den Grossen, Blind folgend folgt.
- BSE – das Ausmass ist bei weitem gravierender als angenommen.
- Die ersten Ausreden waren: Es ist nicht nachgewiesen, dass es eine Beziehung zur Creutzfeldt-Jakob-Krankheit gibt.
- Die EU hat geschlafen
- In den EU Staaten gibt es enorm viele grosse Massentierhaltungen mit industriell produziertem mit tierischen Fetten und Eiweissen angereichertem Mischfutter und automatisierten Fressmaschinen.
- Nun wurden 10 Jahre verschlafen, und es ist nachgewiesen, dass diese 10 Jahre aus Interessenskonflikten mit der Produzentenlobby verschlafen wurde.
- Der Politzynismus der Vertuschung ist verheerend. BSE ist nur die Spitze des Eisberges.
- Die Schweiz hat schon vor 8 Jahren die Beigabe von tierischen Fetten im Rinderfutter verboten.
- Österreich hat praktisch keine BSE. Das Alpenland füttert seine Rinder und Kühe mit der Natur. Die Bauern hatten kein Geld für teures Tierfutter und es gibt im Verhältnis wesentlich weniger Massentierhaltung.

- Europa wird nun Millionen Rinder und Kühe notschlachten und in Verbrennungsanlagen entsorgen – ein schöner Fortschritt.
- Die Gentechnik wird bekämpft und die Politiker und der Beamtenstaat geben den Industrien und Universitäten einen Freipass.
- So gab das Bundesamt einer Tessiner Firma die Bewilligung Gentechsoja zu importieren. Diese Gentechsoja wird nun zukünftig in der Schweiz dem Vieh und den Tieren verfüttert, weil Soja sehr Eiweisshaltig ist.

Stichwort falsche Beinamputation

- Die medizinischen Vertuschungen, Fehlleistungen und Beschönigungen kommen immer mehr ans Tageslicht
- Gift- und Medikamentenschäden werden rechtlich in den USA verfolgt und der Trend greift auf Europa über. Wir haben zu viele Advokaten welche Auf Arbeitsbeschaffung aus sind.
- Die Wirtschaft und die Universitäten gehen schonungslos weiter in der Genmanipulation.
- Sie brauchen den Genwahnsinn, um vernünftig zu werden.
- Was wir zur Zeit erfahren, ist nicht Fortschritt, sondern ein wahnsinniger Rückschritt. Vielleicht braucht die Menschheit die Tragik um bewusster zu werden.
- Die Wissenschaft ist zum Religionsersatz für die Blindgläubigen geworden.
- Der Eingriff ins Erbgut ist zur Zeit nicht mehr aufzuhalten.
- Wenn die Schäden zutage treten, dann werden die Befürworter scheinheilig.
- Gentechnik löst keine Probleme, sondern schafft gigantische neue.
- Mit Prognoseversprechungen, wie Gentechnik alles heilen könnte, ködert man das blindgläubige Fussvolk.
- Es war bei der wissenschaftlichen Tierfutterentwicklung auch so.

- Die Ernährungsmentalität der Menschen ist von den Fastfoodgiganten geprägt worden. Mit Aromastoffen (E-Stoffen) ködert man die Gewohnheitstiere.
- Die Fettsucht als karmische plutonische Krankheit nimmt zu.
- Das Gegenteil, die Magersucht, auch, es wird nur nicht mehr darüber geredet. Und man sieht sie optisch nicht so wie die Fettsucht.
- Die Fehlernährung in der dritten Generation zeigt ihre Krallen.
- Die weiblichen Menschen müssen sich in Zukunft mehr Polyesterkrallen (im Nailstudio) ankleben lassen. Die Mode spricht hier eine symptomatische Sprache.
- Psycho-Raffgier heisst die neue ungesättigte Gier in der Freizeitbeschäftigung der Gelangweilten.
- Die selbstdarstellende Ego manie treibt narzisstische Blüten, und solche fragilen Menschen sind nur schwach belastbar.
- Am Schluss wird die eigene Depression der Helden nochmals egozentrisch vermarktet. Mit Mitleid manipuliert man die Emotionen.
- Sie schweben in den Grauzonen neurotischer Depression.
- Die Partydrogen die Technodrogen, die Ecstasy-Drogen zeigen bereits Infarktneigungen bei den Jugendlichen.
- Es gibt immer mehr Abhängige von Psychopharmazeutika.
- Durch Psychofolgen infolge Schmutzberieselung der Psyche gibt es immer mehr Frührentner.
- Die soziale Ausbeutung durch Scheinheilige welche mit den notwendigen Begutachtungen zu Renten kommen ist das grösste Übel der Rentenversicherungen.
- Übersäuerung erzeugt immer mehr Entzündungskrankheiten wie Weichteil-, Gelenk- und Knochenrheuma oder Gicht, und dies schon bei jungen Menschen.
- Die Stoffwechselkrankheiten nehmen infolge Enzymmangel verheerend zu.

- Wir haben immer mehr Jugenddiabetes (vorgeburtlich bewirkt durch Hormon-Einnahme der Mutter).
- Der Biologische Landbau wechselt vom Hobbybauern zum Realitätsbauern.
- Die Bionahrung ist im Vormarsch.
- Das Biogemüse steigt in der Nachfrage.
- Zur Zeit wird zu wenig produziert. Eine echte Umstellung auf Biolandwirtschaft braucht etwa 4-6 Jahre.
- Doch wir müssen auch dort vor Panschern auf der Hut sein.
- Die Bauern werden beschissen, da sie im Vergleich zu den Ladenpreisen lächerlich bezahlt werden.
- Die Resistenz im Volk gegen Gentechnik nimmt zu.

Wir dürfen nicht warten und sitzen – wir müssen wirklich handeln und schwitzen. Wir müssen streng, aber optimistisch bleiben.

Versuch einer etwas langfristigeren Prognose

Der aufmerksame Beobachter muss nicht unbedingt Pessimist sein, doch der Trend stimmt sehr nachdenklich. Es geht hier nicht darum, den Menschen Angst zu machen, sondern sie anzuregen, auf die Umwelt und die Mitmenschen mit mehr eigener Initiative zuzugehen und mit bestimmter Konsequenz zu handeln.

Die Zustände bezüglich dessen, was global abläuft, sind eher bedenklich, es scheint das Jahrtausend der Verknechtung, der neuen gigantischen Abhängigkeiten zu werden. **Das Jupiterjahr wird mehr Karmabereinigung als das versprochene blendende und verblendende Glück bringen. Jupiter ist in den Zwillingen im Exil, und Saturn, der Versteinerer und Bremsen, steht im Zeichen des Kommerz auch nicht gerade erbaulich. Die Zeiten waren nie rosiger beim Saturntransit in diesem Zeichen.**

Astrologen posaunen Schlagwörter in die Welt hinaus. Der scheinheilige Journalismus bauscht nun das Wort Jupiter als Schlangenfängerei auf, obwohl er von Jupiter und der Mundanastrologie keine Ahnung hat.

Jupiter hat mit dem Recht und Unrecht zu tun, mit den rechtmässigen und unrechtmässigen spekulativen Gewinnen. Er herrscht über die Würdenträger der

Ideologien, der Religionen und der Politik. Diese verschanzen sich hinter der Bibel und jupiterhaften Versprechungen und hinter dem Recht, dem Rechtsstaat und somit hinter diesem Jupiter-Gestirn. Der Beamtenstaat und die eine heile Welt versprechenden Grossvereinigungen sowie Religionen, Sekten, Ideologien und Shareholdergiganten berufen sich auf ihn und bauen darauf ihre selbstgeschaffenen Eigennutzgesetze, welche es in der Natur nicht gibt. Kennen Sie beispielsweise einen Baum, der sich subventionieren lässt? Über Medienmanipulationen und Vernehmlassungsverfahren werden dem Menschen jupiterhafte Un-Vorteile unter die Psycho-Haut geimpft. Die korrupten Systeme, welche die Bequemen belohnen und die Fleissigen schröpfen, berufen auch auf Jupiter. Er hat mit den Tieren in der Landschaft und den wilden Tieren in der Prärie zu tun.

Die Prinzipien auf der Achse des Zwillingen und des Schützen werden also das wichtige Jahres-Thema sein.

Vier Gestirne wirken dort: Pluto, Chiron im Schützen und Saturn, Jupiter in den Zwillingen. Themen mit planetarischen Entsprechungen wie:

Pluto = Gigantismus, das schwer Überblickbare, die Triebe, Instinkte, Lust, Perversion, Zerstörung, Recycling, Ressourcen, Energie.

Chiron = das Detail, Fleiss, Leistung, Arbeit und Gesundheit.

Saturn = der Kristallisierer, Hemmer, Bremser, Klärer, der Buckel und der Rucksack, die Reserven, Cashflow .

Jupiter = Spekulation, Grosshandel, Politik, Religion, Gesetz, das vermeintliche Glück. Wichtigtuerei, Bluff, Grossmannssucht.

Wie schon gesagt: Jupiter ist im Exil und Saturn nicht gerade frühlingshaft im Frühlingszeichen – im Hustenzeichen Zwilling. Dann stehen diese Gestirne auf der Achse der Medien, der Kommunikation, der Telefonie, des Handys, des Internet, der weltweiten Vernetzung, des Fernsehens, des lokalen (Zwillinge) und internationalen Kommerz, des Handels, der Wirtschaft, des Seitensprungs, der Grenzüberschreitung (Schütze). Neu und modern müsste man sie nunmehr als die Big-Brother-Achse bezeichnen.

Was soll man davon halten, wenn politische Würdenträger uns die heile Welt versprechen, uns aber in Wirklichkeit mit ihrer Macht und Ohnmacht, ihren Beschlüssen und Bestimmungen, welche den Menschen in der Eigenverantwortung einengen, zum Normverhalten zwingen, mit Unwahrheiten verpesten, bzw. verknechten und uns neu löbliche Errungenschaften oder sinnlose Veränderungen aufzwingen? Die politischen Doktrinen sind zum Religionsersatz geworden.

Als sinnloses Beispiel gelte die Sommerzeit, welche nun in Europa vermutlich bald wieder abgeschafft wird, weil die Kosten in allen Staaten für die

zwischenstaatliche Koordination und die Unmenge von Drucksachen und Umänderungen völlig nutzlos Unsummen von hart verdienten Steuergeldern auffressen, nur weil ein Eurobeamter einmal einen Nutzen darin sah.

Als weitere Beobachtung sei bemerkt: Warum haben drogenerzeugende Länder am meisten Erdbeben Hurrikans und Naturkatastrophen?

Eine ganz andere Feststellung ist auch, dass Länder mit extremer Bewaffnung das Volk recht dumm halten, aber dieses Volk auch einen recht hohen Armutspreis bezahlt. Siehe USA, alle GUS-Staaten, China usw.

Es stimmt bedenklich, wenn ein bengalischer Tiger im Zoo von London Rinderwahnsinn bekommt. Seit mehr als 10 Jahren gibt es BSE in England.

Sehr schmerzhaft wird es werden, weil schon die ersten Hunde vom Rinderwahnsinn befallen werden. Hier werden nun eine Menge Protestierende auf den Plan gerufen. Warten wir Ende Jahr ab.

Es ist sündhaft, wenn man einem jahrmillionenalten Pflanzenfresser Aas und Fleisch der eigenen Gattung zum Fressen gibt. Das Jahr schliesst mit dem BSE-Skandal und beginnt mit neuen BSE-Schweinereien und allen möglichen diesbezüglichen Hiobsbotschaften. Bereits finden wir den Rinderwahnsinn bei Hunden und Katzen, es wird zur Zeit nur noch verschwiegen. Bekannt ist nun geworden, dass die Inkubationszeit unter 5 Jahren liegt.

Das Jupiter-Jahr wird ein Anklagejahr. Wir wünschen allen Lesern neue bessere und vernünftige Zeiten. Doch die Zahl 1 dieses neuen Jahrtausends heisst: Wir müssen die Dinge auf die Eins, die Einheit bringen. Dies geht nicht ohne Anklage. Wir können auch ohne geklonte Schafe weiterleben oder ohne einen mit Krank-Gen oder Fremd-Gen manipulierten Rhesusaffen. Doch ich kann es nicht lassen, am Gebäude der forschenden Wissenschaftler, welche um jeden Preis die Erkenntnisse im grossen Stil vermarkten, zu rütteln. Ihr Verhalten, wenn sie uns stets unter dem Deckmantel des Fortschritts und der Angst neue Techniken aufzwingen und einreden, ist anzuklagen. Ich jedenfalls gebe mich nicht mit dem Gedanken zufrieden, dass man dann einfach später beschönigt in den Geschichtsbüchern lesen kann, die Gentechnik sei ein verheerender Irrtum gewesen. Ich klage hier nicht die Wissenschaft der respektvollen Forscher oder Wissenschaftler an, sondern jene der Respektlosen und jener ohne jegliche Moral. Wir leben in einer Zeit, wo die Kontrolle, die Kontrolle kontrollieren muss, die Überwachung die Überwachung überwachen muss. Doch dort, im Überlebenskampf und in der Einschränkung der Freiheit werden die Menschen auch immer listiger und korrumpierter. Die Kontrolle und die Folgen der nicht mehr rückgängig zu machenden Verletzungen des Erbmaterials der Natur werden ausser Kontrolle gehen. Im Jahrestrend des Millenniumstextes habe ich den

Chemie-Giganten Rückstellungen von 600 Milliarden für die kommenden Gentechschäden empfohlen. Nun erhöhe ich die Summe und empfehle ihnen 2000 Milliarden à fond perdu an die Patentämter, welche ihnen die Patente erteilen, zu hinterlegen. *(Noch niemand weiss, wer die Kosten der Rinderseuche oder von Radium-235-haltigen Munitionschäden in der Zukunft bezahlen wird.)* Wir müssen vernetzt denken! Trichtert man uns ein. Ok – tun wir dies! In der Vernetzung sollen dann die Verursacher vernetzt zahlen.

Diese Gelder sind in gemeinnützige Billigwohnungen für die schon bestehenden und zukünftigen Chemie- und Medikamentengeschädigten der Welt anzulegen. Die Anlageform muss auf Genossenschaftsbasis sein. Diese Gelder dürfen als unwiderufliches soziales Kapital von Genossenschaften dann nie in eine AG umgewandelt und vermarktet werden. Ansonsten werden die Aktien dann wieder bei den Superreichen landen *(Beim Aktien-Splitting geht es ja nie ehrlich zu, Beziehungen oder Bankinternes Fachwissen, lassen die Gewinner werden, die Ausrede ist – es wurde überzeichnet).*

Das Gesetz von URSACHE und WIRKUNG

Generell sind in Zukunft die Verursacher nach dem Gesetz der Natur bei eintretenden Wirkungen zu verpflichten, nun auch immer mehr zu ihrer Verantwortung zwingend zu stehen. So entsteht aus dem Druck, welcher der Allgemeinheit aufgezwungen wird, ein notwendiger Gegendruck. Früher regulierte die Vernunft die Eigenverantwortung in solchen Sachen. Es kommt jetzt eine Zeit, wo die Geschädigten die Verursacher zur Kasse bitten werden. Vergessen wir nicht: Wir werden in der Zukunft eine Überzahl von Rechtswissenschaftlern haben, welche auf Arbeitssuche sind und im Franchising-System die Verteidigung übernehmen. Was zur Zeit alles abläuft, ist schlicht und einfach eine Frechheit den lebenden Kreaturen gegenüber.

Nun, ich weiss, wie lächerlich die Schonungslosen, Oberklugen und die ganz Dummen, auch jene mit eingerahmten Diplomen, solche Aussagen werten. Doch die wissenschaftlichen Folgen bei Manipulationen im Erbgut werden verheerend sein. Pluto im Steinbock *(in 7 Jahren)* wird uns bereits die ersten Folgen zeigen. In 19 Jahren, bei seinem Eintritt in den Wassermann, ja vielleicht schon früher, wird dann von Wissenschaftsseite bereits ein erstes Massnahmenpaket gegen den Missbrauch gefordert. Mit Pluto in den Fischen (in 31 Jahren) beginnt dann das grosse Jammern. Dann bekommen wir so annähernd die erste Dritt-Generation der Genhumanspezies. Die nicht wieder gutzumachenden gesundheitlichen Folgen zeigen dann ein tragisches Bild. Sie werden in ihrem Ausmass zwar noch nicht gleich erkennbar, aber dennoch gigantisch sein. Man wird für unbescholtene Saatgut aus den Bergtälern Unsummen zahlen. Die unbescholtene, unverdorbene **Unschuld** *(Frau und Mann)*

vom Lande, das heisst die gentechnisch unbescholtenen Menschen in sehr abgelegenen Gegenden, werden dann gepflegt und gehegt, wie wir es heute mit den Gorillas und den Pandabären oder dem bengalischen Tiger tun müssen. Ich will hier kein Schwarz-Weiss-Bild an die Wand malen, aber wir werden dann, wenn die Genmanipulierten einmal zur Partnerwahl schreiten, die Menschen mit Analysegeräten testen müssen, in welchem Grad sie gentechnisch verdorben sind. Es bleibt dann die sehr provokative Frage, ob man sie wie heute die Rinder gleich abschlachten oder mit Renten belegen soll. Klar ist die Frage provokativ und auch möglich, doch bezahlen müssen wir. Wer soll das bezahlen, wer hat so viel Geld! Den Kartoffeln gehen die Augen erst auf, wenn sie im Dreck sind. Die Menschen werden erst, wenn es wirklich zu spät ist, erkennen, wie verheerend die gentechnischen Veränderungen sind. Gentechpsychiater werden die wichtigsten Dienstleister der Zukunft in den Dienstleistungsnationen sein.

- Sie kennen es ja vielleicht schon: Jeder muss einen Zettel ausfüllen, wenn er mit dem Flugzeug in Nord- oder Südamerika einwandert, worin er erklärt, dass er keine Landwirtschaftsprodukte bei sich hat. Warum trifft man diese Massnahmen? Genannt wird dies Artenschutz.
- Gewisse Wissenschaftler meinen, dass schon mehr als die Hälfte der Menschen mit Nahrungsmitteln, die gentechnisch veränderte Produkte enthalten, beeinflusst sind.
- Das Übelste an der Geschichte ist die menschliche Vergesslichkeit, das Spatzengedächtnis der grossen Masse der Menschen! Langsam aber sicher wird diese apathische Vergesslichkeit von der Politik und der Wissenschaft und auch der Wirtschaft genutzt, um dem Bürger die Sauce mundgerecht zu machen.
- Also muss man heute sagen "Pseudowissenschaftlich wurden wissenschaftliche Mastmethoden entwickelt". Natürlich unter Missachtung der Natur. Wo sind aber nun die verantwortlichen Wissenschaftler? Ha, ha, ha – sie sind nicht mehr ausfindig zu machen.
- So wird seit bald 50 Jahren in der Landwirtschaft mit Hormonen unter dem Deckmantel der Wissenschaft gefummelt, und die Folgen sind katastrophal. Jedes dritte Neugeborene der Industrienationen leidet an Allergien, an Milchallergien oder Pollenallergien. Man ist also allergisch auf die ursprünglichsten und lebensnotwendigsten Schöpfungsprinzipien! Ohne Pollen und Milch kann kein Säugetier überleben.
- Wir werden täglich schon mit dem Brot durch Hormone verseucht, weil jedes Stück Weizenfeld ohne Unkraut mit Hormonen gespritzt wurde. Es ist eine Frechheit, dass dieses noch nicht verboten wurde. Wo sind sie, die

Wissenschaftler, die dies untersuchen und Publik machen, sie sind Lobbyisten der Agrochemie.

- Die Zeugungsunfähigkeit nimmt ein bedenkliches Ausmass an.
- Zuerst nimmt man die Hormon-Pille, dass man nicht schwanger wird, und nachher nimmt man Hormonpillen, dass man fortpflanzungsfähig wird.
- Ja, diese High-Speed-Gesellschaft kann ja gar nicht gegen diese Gifte und Drogen sein!

- Die 2. Industrielle Revolution will den Menschen abhängig machen, bringt mit sich eine genormte Gesellschaft, welche ohne Aufputzmittel, Medikamente und Drogen bald nicht mehr sein kann.

- Warum nimmt die Zeugungsfähigkeit der Männer so drastisch ab? Spermieninsuffizienz heisst die medizinische Antwort. Warum haben 60 % der jungen Männer nur noch 50% Spermien im Vergleich zu einem jungen Mann vor 40 Jahren? Warum haben sie verkrüppelte Spermien, Spermien mit zwei Köpfen oder zwei Schwänzen, oder mit verkrüppelten Schwänzen?

Fazit:

Ich schreibe hier in der man(n)-Form, weil die Schuldigen in der Ichform nicht erfassbar sind:

Man hat weiter unter dem Deckmantel der Wissenschaft eine Menge von süchtig machenden Aromastoffen, sogenannte E-Stoffe, entwickelt. Man hat wissenschaftliche Studien und Analysen gemacht, wie durch die Proteine bei der Mästung schnellere Resultate erreicht werden, und hat einem seit Jahrmillionen pflanzenfressenden Tier Fleisch der eigenen Gattung unter das Futter gemischt und sie mit diversen Fresslustverbessern noch dazu gedopt. Bei der Kälbernahrung und Hühnernahrung hat man Antibiotika dazugemischt. Nun tun sie alle so scheinheilig, diese ‚man‘ der Wissenschaften und der Forschungsanstalten. Neue Analysegeräte zur Feststellung von BSE werden verherrlicht und propagiert, aber wo sind sie, die Schuldigen?

Die ”Nach-mir-die-Sintflut-Mentalität” grassiert in den Forschungs-köpfen und Forschungslabors und macht zu blinden oder geblendeten Dienern des Shareholder-Value. Diese Mentalität ist in die ehemaligen pionierhaften Forschungslabors eingetreten. Man analysiert und fakturiert möglichst schnell. Wo geht man an die Ursache, wenn man schon an die neuen Gewinne durch Gegenmedikamente und an die lukrativen Margen der Analysetechniken und

Analysenapparate denkt? Wo sind da die kritischen Journalisten, wo ist ein Hugo Stamm als Ankläger?

- Die wissenschaftliche Lösung, wo ist sie? So muss der Konsument im Moment jede Voranalyse pro Rind mit Fr. 80.—irgend wann berappen. Wie werden wir zwar nie wissen weil dies ja zur gewohnten Vertuschungsmentalität gehört. Die kommenden Notschlachtungen werden via Steuergelder auch nochmals vom Konsumenten bezahlt.
- In der Schweiz haben am 17. 12. 2000 die Medien angekündigt, dass Migros und Coop Schweiz ab März 2001 ihr Fleisch testen werden. Die wissenschaftliche Scheinheiligkeit ist grossartig. Wir können ja die notleidenden Bauern und Metzger nicht verhungern lassen. Sie sind ja bald unter dem Existenzminimum.
- Ich gebe ein Beispiel, wie der Kunde im Alltag betrogen wird. Kürzlich gab es Aktions-Degustationen in der Migros Glatt: Rohschinken Fr. 5. 90 statt Fr. 6. 90 – für 100 Gramm. Noch nie habe ich bis jetzt Parmaschinken oder Rohschinken für Fr. 6. 90 gesehen, also hat man schon jetzt die Preise für die Zukunft "frisirt". Vom Kilopreis Fr. 69.-- bekommt der Bauer gerade Fr. 3. 50 für das Kilo Lebendgewicht.
- Nun kommt ein Nobelpreisträger und macht uns mit fürsprecherischer Manipulation in der populärsten Zeitung der Schweiz, (*welche jene lesen, die sowieso ein rosarotes Brillengestell kaufen, wenn es zur Mode gemacht wird,*) mit Leitartikeln weis, wie himmelblau einmal die Gentechnik für die Menschheit sei.
- Wir werden dann einmal Dolli wie Dolli (das Genschaf) gleich sein und nur noch Broccoli oder Gentechpoulet essen, weil es wissenschaftlich empfohlen wird. Nun, leider ist es so, dass die meisten Menschen nur durch schmerzhaft Erfahrung klug werden. Es ist bekannt, dass der Gentechnikmais bereits härtere Resistenzen gegen Insekten hat, aber die Insekten nun auch restistent gegen diesen Gentech-Mais geworden sind.
- Erstaunlich ist, wie man jetzt in Südafrika am 11.12.2000 an einem Weltkongress alle Nutzung der hochgradigen Gifte weltweit verboten hat. Dem miserablen DDT hat man dabei einen Sonderstatus gegeben, obwohl es schuldig ist am gänzlichen oder teilweisen Aussterben der grossen Greifvogelarten und x-tausender Schmetterlingsarten und Leuchtkäfer. Wer sieht bei uns noch einen Leuchtkäfer? Ja die Kinder wissen nicht einmal mehr, dass es diese gibt. (*Ich bin mir nicht so sicher, vermute aber, dass viele Hautallergien ihren Ursprung in der Verwendung der Insektizide und Hormone in der Landwirtschaft haben.*)

- Es wird nicht von der Wahrheit gesprochen! Die offizielle Vertuschungs-Mentalität ist sagenhaft. Man nennt es nun das Balkansyndrom. Ja es ist halt eines der Vertuschungssyndrome!!! Da staunt der Laie, wenn man hört, wie die Uranmunition nun minimalisiert wird, und dies beispielsweise mit dem Theater und der Verurteilung von Heilpraktikern vergleicht, als solche, die früher Homöopathie anwendeten, welche ihnen nun die Medizin als gefährliche Medikamente wegnehmen möchte, um sie selbst anzuwenden.
- Im Irak geschah mit der Uranmunition dasselbe. Die Geschichte ist in Insiderkreisen schon längst bekannt, und die Bevölkerung dieses Landes leidet enorm. Doch man hat ein Feindbild geschaffen und mit einer systematischen Nachrichtenzensur alles Bekanntwerden unterbunden und es der Öffentlichkeit verheimlicht.
- Seit dem September 1999 sind die ersten Leukämiefälle im Kosovo bekannt. Seit mehr als 12 Jahren, seit dem Irakkrieg ist die Gefährlichkeit dieser Munition bekannt! Ja, die amerikanische Armee instruiert Ihre Soldaten mit Videofilmen darüber. Die atomare Verseuchung ist heimtückisch: Man riecht sie nicht, man sieht sie nicht, man schmeckt sie nicht, man verspürt sie erst, wenn es zu spät ist.
- Ich gehe vom Gesetz aus: "Mitgegangen – mitgehangen" und bin deshalb nie bereit, solche Machenschaften auch nur im geringsten zu akzeptieren. Wer dies nicht auf irgend eine Art bekämpft, ist Mitläufer. Das Karma welches sich hier die Menschen aufladen ist gigantisch. Die heile Welt ist mit sicherheit nicht für morgen oder übermorgen.

- Aus dem Horoskop des 1.1.2001 um 0.00 Uhr Greenwich-Zeit, welches eine grosse Bedeutung für das neue Jahr, ja für das neue Jahrtausend hat, ersehen wir diesmal u. a. einen Fische-Mond und eine Sonne-Merkur-Konjunktion beim absteigenden Mondknoten. Die Gefühle werden im neuen Jahr mehr auf Natürlichkeit ausgerichtet sein. Das heisst: Der Trend zurück zu mehr natürlicher Nahrung nimmt zu. Die Vegetarier haben echte Zuwachsraten. In der BSE-Affäre wird man doch recht schnell erkennen, dass es keineswegs der Natürlichkeit entspricht, einem pflanzenfressenden Rind Tiermehl zu verfüttern – unter dem Etikett angeblichen Kraftfutters. Fleisch hat zwar im Volksmund stets einen Bezug zu Kraft, aber inzwischen gibt es auch viele sehr vitale Vegetarier. Und obendrein mussten bisher die armen Kühe auch noch die Reste ihrer eigenen Artgenossen fressen – kein Wunder, dass sie dies in den Wahnsinn treibt. Der Merkur des Jahresbeginns 2001 befindet sich im Zeichen Steinbock als dem Zeichen der Kargheit und auch dem Zeichen der Wissenschaft. Es geht jetzt darum, sich steinbockhart zu überlegen, wo man ein Stückchen zu weit gegangen ist. Die Staaten sind diesmal gefordert, sich finanziell an der Verwertung bzw. Vernichtung der tierischen Überreste zu beteiligen, ohne sie an Pflanzenfresser zu verfüttern. Dies bedarf grundsätzlicher Überlegungen, auf welche Weise man hier in der Zukunft vorgehen will. Die schnellen Wege sind nicht immer die besten. Die Monokulturen oder das Monokultur-Handeln, die monokulturellen Denkweisen sitzen auf der Anklagebank.
- Wo sind sie jetzt, die einheitsgesteuerten politischen Reklamierer? Nirgends. Sie haben als versteckte politische Interessensvertreter keinen Mut, keine Zivilcourage, um zu agieren. Es gibt keine Stimmen damit.
- Merkur am absteigenden Mondknoten fordert uns auf, die Fehler der Vergangenheit, die uns nun wieder in ähnlicher Form begegnen, genauer zu beleuchten. Dort, wo man übertrieben hat, ist innere Einkehr und das Zurückschrauben auf das Notwendige von besonderer Bedeutung. Das alte Karma holt alle ja doch wieder ein, wenn sie einmal verantwortungslos gehandelt haben. Nun, was nützt uns dieser Gedanke, wenn jene dieses Naturgesetz missachten und die Lebensräume an der Basis der Nahrungsmittelkette verseuchen und zerstören?
- Die Konjunktion von Neptun und Lilith bei Jahresbeginn zeigt uns, wie ernst und wie verborgen die Wahrheit und die Tragik ist. Sie lässt sporadisch und vermehrt Missstände ans Tageslicht kommen, welche klammheimlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit verursacht wurden. Dabei geht es auch um Gelder, welche zweckentfremdet wurden oder in die eigene bzw. die Parteikasse hineinfließen. Nun die

Blumenkohlgeschichte und die reichen Marc-Rich-Geschichten werden dann durch lobbyistische Vertreter weissgewaschen, begnadigt, beziehungsweise wieder gesellschaftlich integriert.

- Der Pholustransit durch den Skorpion während der nächsten fünf Jahre und zugleich der Neptuntransit im Wassermann dürfte der Scheidungsrate neue Dimensionen verleihen.
- Pholus Konjunktion Mars im Skorpion stand bei Jahresbeginn gradgenau im Quadrat zum Neptun in Konjunktion mit der Lilith. Dies deutet auf ähnliche Machenschaften hin. Schliesslich haben alle Politiker nördlich des 48. Breitengrades in den Industrie-Nationen eine Mars-Neptun Stellung auf ihrem Horoskop, und so verstehen sie es blendend, ihre Wünsche klammheimlich umzusetzen und vorher grossartige Reden zu halten, welche die wahren Absichten hinter gewählten Worten gut verstecken.
- Die Marsianer, die Führungsfiguren, die Offiziere der Wirtschaft, die kriegsinteressierten Politiker werden bei dieser Konstellation oft zu Schauspielern, welche aber durch das Quadrat auch wieder entlarvt werden.
- Jetzt werden zunächst Wünsche im Hintergrund verwirklicht. Andererseits ist der Wille des Egos in diesem Jahr gebremst, wenn es zu offensichtlich um Durchsetzung der persönlichen Interessen geht. Möchte man doch vorankommen, Ziele erreichen! Doch gilt es nun um so mehr, auf gemeinschaftliche Werte zu achten und die Interessen von gesellschaftlichen Randgruppen einzubeziehen.
- Venus steht bei Jahresbeginn im Wassermann, ist bereits über das Quadrat zu Saturn hinausgelaufen und bewegt sich auf das Quadrat zu Jupiter hin. Dies dürfte sich in der Jahresresonanz bremsend auf die Finanzspekulationen auswirken. Die Talsohle ist in vielen Bereichen damit überschritten, wiederum andere gehen erst auf die Talsohle zu. Der Transit von Saturn und Jupiter in den Zwillingen, dem Zeichen der Geschäftigkeit (*Jupiter ist im Exil*) dürfte nicht nur wirtschaftsfördernd sein. Dieser Aspekt wird der Börse nicht den gewünschten Aufschwung bringen.
- Saturn hat stets Konsolidierungsaufgaben. Hier werden wir im Januar, Februar, März, ja das ganze Jahr einige schmerzhafteste Wertberichtigungen der Buchhalter, Steuerämter und Geldinstitute erfahren. Es kann auch Überhitzungstendenzen im Spekulationsbereich oder inflationäre Neigungen im Immobilienbereich bedeuten. Ich glaube, dass hier Nüchternheit angesagt ist, aber auch, dass Themen wie Lüge und

Täuschung bitter erkannt werden müssen. Im neuen Jahr werden die Bäume auf dem Aktienmarkt nicht in den Himmel wachsen (*Saturn ist stärker als Jupiter im Orbis*). Alles, was überbewertet und künstlich hochgejubelt wurde, wird auf ein gesundes Mass zurückgestutzt. Auch die schnell erfolgreichen Internetfirmen erleben eine Konsolidierung. Ja hier sind einige spektakuläre Konkurse oder Sanierungen zu erwarten (*Saturn Opposition Pluto im Juni, Juli*). Der Herrscher des dritten Hauses, Saturn steht in etwa 2 Monate des Jahres in Opposition zu Pluto. Der Boom im Internetbereich wird sich noch mehr abschwächen (*Achse Zwillinge Schütze ist Kommunikationsachse*). Manche Firmen, welche kein vernünftiges Fundament an Wissen über die Zusammenhänge (*Führung, Motivation, Menschlichkeit, Wirtschaft*) und Personalfragen sowie Dienstleistung besitzen, werden sich wärmer anziehen müssen.

- Die schnellen aufgeblasenen Gewinne werden den Realgewinnen Platz machen. Wir dürfen nicht vergessen: Die starke Generation, die Führungskräfte im Anmarsch ins Topmanagement, welche heute in der Computerbranche aktiv ist, hat Uranus/Pluto-Konjunktion in der Jungfrau, und Jupiter und Saturn werfen hier ein Quadrat aus dem Kommerzzeichen Zwillinge (*dies heisst spektakuläre Verluste*). Der Preiszerfall der ‚jungfräulichen‘ Arbeitsmaschinen, die EDV-Branche geht weiter, die Sättigung auch. Die Flachbildschirme werden wesentlich günstiger werden, es wurden bereits grosse Stückzahlen produziert, und der Absatz stockt. Der Dollar sinkt.
- Trotzdem zeigt der Jupiter in den Zwillingen weiterhin den Kampf um Einschaltquoten und weitere seichte Erfolge im obszönen Offenbarungsbusiness, im Kommunikationsbereich an, vor allem in der ersten Jahreshälfte. Die exhibitionistischen Jünger der Pluto/Waage-Generation wissen nicht mehr, wie sie sich noch selfischer darstellen können. Danach wirken Jupiter und Saturn gleichzeitig in den Zwillingen und sorgen für einen Ausgleich, für die Mitte zwischen Wille und Durchsetzung, Tempo und Vernunft, Fülle und Zurückhaltung.
- Es befinden sich weiterhin noch Uranus und Neptun im Wassermann. In vielen Bereichen muss man sich nicht um die Akzeptanz der eigenen Verrücktheiten kümmern, man findet so oder so bei den Jugendlichen Resonanz. Diese müssen durch eigene Erfahrungsprozesse lernen, wie dies seit Menschengedenken so ist. Sie müssen lernen, dass auch bei ihnen die Big-Brother-Bäume zum Himmel wachsen – aber nicht in den Himmel. Alles was auf irgend eine Weise ”schräg” ist, kann nicht nur problemlos ausgelebt werden. Leider zeigen sich die Folgen immer erst später, mit der Venus des Jahreshoroskops im Wassermann im Quadrat zu Saturn R. dürfte den Finanzschwachen nicht immer das Lachen ins Ohr geflüstert

werden. Wieder andere werden aus sehr unkonventionellen Dingen auf Kosten Schwacher leicht Kapital schlagen.

- Für die Menschen des Alltags bringt dies Flucht vor den vielen Einschränkungen und Suche nach neuen Pseudofreiheiten, Bagatellkonsum.
- Es werden verstärkt freie Beziehungen gepflegt. Einengungen in der Partnerschaft werden immer weniger toleriert. Bindung bedeutet jetzt, dem anderen in jedem Bereich die Freiheit zu lassen, so zu sein, wie er ist. Existieren dabei trotzdem zu viele Lieblosigkeiten, so sind viele nicht mehr gewillt, die Partnerschaft fortzuführen.
- Der Uranus im Wassermann lässt die Freiheit in jedem Bereich besonders wichtig werden. Auch in vielen Firmen, die den Zeitgeist spüren, werden alte, zu starre Hierarchien abgebaut. Die Konstante wird zwar gewünscht, doch sie ist reichlich verschwunden.
- Im Flugzeugbau, im Maschinenbau und in der Fahrzeugtechnik bläst ein anderer Wind. Die Konkurrenz ist nach wie vor sehr hart. Das Tempo und die Preise stehen unter Druck. Es gilt jetzt die Devise "just in time". Dies bedeutet, dass die Zulieferfirmen bereit sein müssen, spontan auf Abruf sofort die benötigten Teile zu liefern. Ein sehr wassermännisches Vorgehen! Diese Tendenz ist nun auch in die kleineren Firmen vorgedrungen. Die Lager und Raummieten werden dadurch geringer belastet, ebenso wie das Budget, welches früher einen grösseren Zusatzposten für die im voraus gekauften Teile beinhaltete, wobei es manchmal vorkam, dass bei technischen Änderungen manches eingeschmolzen werden musste.
- Die ehemalige Tagelöhnermentalität und -Tendenz nimmt in Form von Teilzeitangestellten auf Abruf zu.
- Mars transitiert anfangs Jahr im Skorpion und wirkt für das Jahr und für das neue Jahrtausend eher spitz und aggressiv. Dies fördert hinterlistige Kämpfe und Terrorismus. Er bringt aber auch Unzufriedenheit im Volk, welches meist durch fehlende Finanzen entstehen, dies wird jetzt weniger hingenommen. Ich meine hier das Volk (Mond), welches besonders hohe Steuern zu entrichten hat und dadurch schnell aggressiv reagieren kann (*in der Schweiz selbst gilt dies weniger; umso mehr bei den nördlichen und östlichen Nachbarn*). Mancher Arbeitgeber wird hier noch schlucken müssen, weil Streiks zu erwarten sind, wenn die Lohnerhöhung zu mickrig ausfallen.
- Auch hier erkennt man: Es wird 2001 ein Jahr des Verhandeln und des Feilschens, der Klärung. Die 2001 länger wirkende und durch

Rückläufigkeit mehrmals werdende Saturn-Pluto-Opposition zeigt dies an. Gewinne und Verluste sind in den Bilanzen zu suchen. Dort, wo die Natur nicht beachtet wurde, wird dies Konstellation aufbrausen und die Menschen zum Nachdenken bringen.

- Das Sextil von Sonne zu Pholus und Mars gleichzeitig im Trigon zum MC dürfte den gesund wirkenden und finanzstarken Unternehmen Glück in den Aktivitäten und Verträgen bringen. Diese wenig bekannten Aspekte (Pholus) gehören durchaus zu den besseren des Jahreshoroskops. Auch das Trigon von Neptun Konj. Lilith zum Jupiter bringt die karmisch begünstigten Menschen und Unternehmen ein rechtes Stück weiter.
- Der aufsteigende Mondknoten im Krebs fördert den familiären Zusammenhalt. In einigen Ländern ist mit grösseren finanziellen Erleichterungen für Familien zu rechnen. Gefühle bekommen für die Menschheit wieder eine grössere Bedeutung. Die emotionale Intelligenz dürfte vor allem ab Juni/Julie einen Aufschwung erleben. Man wird mehr und mehr erkennen, dass die Vernunft, der Intellekt allein kalt und herzlos ist. Auch durch das Hinüberwechseln des Saturn in die Zwillinge wird man nicht mehr einfach die pure Informationslust als das Non-plus-ultra ansehen.
- Das Halbsextil zwischen Merkur und Pluto fördert die Intensität in den Informationen. Einige Fernsehsender werden sich nicht mehr um ein Mindestmass an Ethik kümmern und Sachen zeigen, die bis vor einigen Jahren absolut unvorstellbar waren. Es werden noch mehr Tabus gebrochen und Vorbilder fallen gelassen. Jupiter und Saturn Opposition, Pluto auf der Kommunikationsachse zwingt oder missachtet die Moral. So ist es nun umso wichtiger, selektiv zu sein und Fernsehsender zu meiden, die nach den Quoten jagen und nicht vor extremen Bildern zurückschrecken. Diese ganzen Eindrücke wirken auf das Unbewusste und stärken nur die Ängste. Dies führt zu unnötig negativem Denken vor allem bei der menschlichen Jungpflanzen, welche wie Schwämme den seichten Schmutz aufsaugen und bringt uns davon ab, unbeschwert auf unsere grössere Freiheit hinzuarbeiten, nämlich den Mut zu haben, Schritte im Leben zu tun, die uns ein grosses Stück voranbringen in der Entwicklung, in der Fähigkeit, liebevoll und zielgerichtet zu sein.
- Markant ist auch der Lilithtransit durch den Wassermann und einen Teil des Fischezeichens. Dies dürfte einige unerwartete Tragiken bringen.

- Durch diesen Lilith-Neptuntransit steigt die Gefahr des kompensativen Verdrängens durch Alkohol, Medikamente, Aufputzmittel und den Drogenkonsum (Lilith-Neptun).
- Mangel an zwischenmenschlichen Werten auf der Arbeit und der hohe Leistungsanspruch führen dazu, abends erschöpft die Glotze anzuschalten und notwendige Tätigkeiten, die die Lebenskraft steigern, zu vernachlässigen. Gleichzeitig haben die Kinder nicht mehr ausreichende Vorbilder und werden von der Scheinwelt des Fernsehens geprägt, von extremen Dingen beeinflusst, welche sie dann als normal ansehen. Es wird suggeriert, dass jeder tun könne, was er wolle. Aus diesen Denkweisen entsteht Leere, die dann im Rausch der psychoenergetischen Ersatzstoffe vergessen werden kann. Die Selbstmordrate steigt: Lilith Quadrat zum Skorpion/Pholus. Dadurch wiederum steigt das Gewaltpotenzial. Bindungen werden unwichtig (Uranus im Wassermann). Stattdessen sollten wir bewusster unsere Lebensweise hinterfragen und mit Elan Dinge verändern, die sich ungünstig auf unsere Psyche und unser Leben auswirken.
- Das Jupiter-Neptun-Trigon fördert zum Teil leider nur kurz die Entspannung. Es gilt jetzt für viele Mitmenschen, sich eine "Auszeit" zu gestatten und einmal von den Zwängen und den Ansprüchen der anderen Abstand zu nehmen. Tun wir dies bewusst, so ist keinerlei Leid notwendig. Verkrampfen wir uns in der Leistung, so werden wir vom Schicksal aufgefordert, uns "hinzulegen". Die geistigen orientierten Menschen verkraften diese Dinge viel besser als die dem Konsum ausgelieferten.
- Dieses Trigon fördert auch die grenzwissenschaftlichen Werte im neuen Jahr. Es werden wieder mehr Menschen die grosse Kraft entdecken, welche hinter dem alten und neuen spirituellen Wissen steckt. Es geht darum, einmal loszulassen und nach innen zu horchen. Dann wird uns ein Hauch von Göttlichkeit zuteil, und wir erkennen, dass vieles einfach gut ist, so wie es ist. Dies ist so, weil der Mensch in der Not lernwilliger und lernfähiger wird. Dadurch, dass wir abtauchen in den inneren Ozean (*durch Meditation, autogenes Training o. ä.*), kommen wir mit unserem wahren Selbst in Kontakt und erkennen den Weg der inneren Freiheit.
- Chiron im Schützen hinterfragt weiter den Sinn von Arbeit und Leistung, die Pflicht und die Gegenleistung am Arbeitsplatz, verstärkt die Weltbilder der Arbeitswelt. Dort, wo ein falsches Verhalten an der Tagesordnung war, kann jetzt nach dem Auftreten der Krankheit die

Heilung beginnen. Auch Pluto im Schützen wirkt transformierend auf alles Überzogene. So erkennen wir dies bei BSE.

- Chiron befindet sich zum Jahresbeginn in Mitteleuropa im 3. Haus. Es wird deshalb viel über die Arbeitswelt und Arbeitsmoral schütze-theoretisch geredet. Die Gewerkschaften stellen Forderungen und streiken, wenn Sie es als notwendig erachten. Aber die Bedienung in den Geschäften und die Fertigungs-Qualitäten werden nicht besser. Manche Computerprogramme laufen nur dann gut, wenn alle Details bei der Erstellung wirklich voll und ganz beachtet wurden. War man oberflächlich, ergeben sich unklare Abstürze, insbesondere bei ganz grossen Dateien (*Schützeprinzip*).
- Viele EDV-Bastler sind am Werk. Grosse Theorien und grosse Marken bringen schützehaft (*zu schnell ins Kraut geschossen*) unfertige Produkte auf den Markt.
- Das Mars-Jupiter-Quincunx fördert den schnellen Einsatz, das Zupacken ohne zu zögern. Dabei steht der flinke Impuls nicht unbedingt im Einklang mit den Möglichkeiten, mit dem eigentlichen Grund für die Förderung, die man einfach so oder von einer Person bekam. Es geht also darum, sich abzustimmen und zu erkennen, wo man zu viel will und wo der Einsatz ohne Wenn und Aber zum Erfolg führt. Es lässt sich also im politischen Bereich einiges recht schnell verwirklichen. Dies sollte jedoch mit der Masse der Allgemeinheit abgestimmt werden (Mars im Skorpion), da ansonsten auf lange Sicht schwierige Reaktionen zu erwarten sind.
- Kriegerische Auseinandersetzungen führen auf Dauer zur Transformation, zur Erkenntnis, dass letzten Endes beide Parteien Verlierer sein dürften aufgrund der gegenseitigen Schäden. Schüsse gehen so schnell einmal nach hinten los.
- Das recht genaue Uranus-Mond-Halbsextil bringt einerseits die Chance mit sich, von übertriebenen Gefühlsduseleien Abstand zu halten, andererseits gleichzeitig die Möglichkeit, bei unerwarteten Dingen die Emotionen voll und ganz zu leben. Weltlich (mundan) gesehen, ist mit stark schwankenden Wasserständen der Flüsse zu rechnen. Einmal wird es sehr trocken sein, dann wieder sehr viel regnen.

